
GEMEINDERATSSITZUNG GR2014-Nr. 53

Vom 15.01.2018

öffentlich

Anwesend:	1. Bürgermeister:	Klaus Vosberg
	2. Stellvertreter:	Albert Rees
	3. Gemeinderäte:	Peter Geisenberger Fridolin Gutmann Tobias Jautz Julia Lauby Jörg Lorenz Hanspeter Rees Johannes Rösch Martin Rudiger Daniel Schneider Eugen Schreiner Carola Tröscher Stefan Winterhalter Ewald Zink Ab TOP 1 Rudolf Hug
	4. Protokollführer:	Petra Wehrle
	5. Sonstige Verhandlungsteilnehmer:	OV Michael Martin
Es fehlten entschuldigt:		Patrick Rapp zu TOP 1
nicht entschuldigt oder aus anderen Gründen:		-/-
Beginn: 19.30 Uhr		Ende: 20.30 Uhr

Es werden folgende Tagesordnungspunkte behandelt:

- 1. Vereidigung eines Gemeinderates**
- 2. Bekanntgaben**
- 3. Wahl eines Bürgermeisterstellvertreters**
- 4. Elektromobilitätskonzept, hier: Modifizierung des Beschlusses**
- 5. Winterdienst, hier: Stollenbacher Straße**
- 6. Vermögensbewertung, hier: Vergabe der Erfassung und Bewertung des Vermögens im Hinblick auf die Einführung des neuen kommunalen Haushaltsrechts**
- 7. Bauanträge**
- 8. Verschiedenes**
- 9. Frageviertelstunde**

TOP 1 Verabschiedung und Vereidigung eines Gemeinderates

Sachverhalt

Herr Dr. Patrick Rapp, MdL, ausscheidendes Gemeinderatsmitglied, hat sich für die heutige Sitzung entschuldigt und kann nicht persönlich verabschiedet werden.

Herr Rudolf Hug wird aus dem Zuschauerraum an den Sitzungstisch gebeten und als neues Gemeinderatsmitglied begrüßt. Er spricht die Vereidigungs-Formel und nimmt am Verhandlungstisch Platz.

TOP 2 Bekanntgaben

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass der Rektor der Michael-Grundschule, Herr Krogmann, zum Ende des Schuljahres aufhört, hierüber hat das Schulamt informiert. Die Stelle wird neu ausgeschrieben.

TOP 3 Wahl eines Bürgermeisterstellvertreters

Sachverhalt

Herr Dr. Patrick Rapp, MdL, hat mit Schreiben vom 26.11.2017 seinen Rücktritt aus dem Gemeinderat aus wichtigem Grund zum 31.12.2017 eingereicht. Gleichzeitig legt er mit seinem Ausscheiden sein Amt als Stellvertreter des Bürgermeisters nieder.

Nach der gültigen Hauptsatzung der Gemeinde Oberried gibt es zwei Bürgermeisterstellvertreter. Es ist also ein weiterer Bürgermeisterstellvertreter zu wählen.

Zwei Kandidaten stellen sich zur Wahl: Gemeinderat Daniel Schneider und Gemeinderat Peter Geisenberger. Es wird geheim mit Stimmzetteln gewählt.

Beschluss

Für Herrn Schneider votierten 12 Mitglieder des Rates, für Herrn Geisenberger 4. Damit ist Herr Daniel Schneider zum 2. Bürgermeisterstellvertreter gewählt.

**TOP 4 Elektromobilitätskonzept, hier: Modifizierung des
 Beschlusses**

Sachverhalt

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 25.09.2017 beschlossen, dass die Gemeinde an der Erstellung eines Elektromobilitätskonzeptes für das Dreisamtal teilnimmt. Sodann wurde beschlossen sich dieses Konzept in einer separaten Sitzung vorstellen zu lassen. Schon im Verlaufe der Sitzung am 4. Dezember 2017 kamen Teile des Gemeinderates und die Verwaltung zu dem Erkenntnis, dass wesentlicher Profiteur dieser Maßnahme Energiedienstleister sind und nachgelagert die Allgemeinheit.

Es erschließt sich der Verwaltung und dem Gremium nicht, für dieses sicherlich sinnvolle Konzept Haushaltsmittel der Gemeinde einzusetzen.

Beschluss

Die Gemeinde Oberried begrüßt die Erstellung eines Mobilitätskonzeptes durch die badenova und sagt bei der Erhebung von Daten ihre Unterstützung zu. Eine Übernahme von Kosten für die Erstellung des Konzeptes durch die Gemeinde Oberried kann aber nicht in Aussicht gestellt werden.

Der Beschlussvorschlag wird vom Gremium einstimmig angenommen.

TOP 5 Winterdienst, hier: Stollenbacher Straße

Beratung

Der Gemeinderat Ewald Zink erklärt sich für befangen und verlässt den Sitzungstisch. Nach ausführlicher Beratung wird von Gemeinderat Eugen Schreiner der weitergehende Beschlussvorschlag eingebracht, die Stollenbachstraße generell von Stufe 2 in Stufe 1 anzuheben, ohne Einschränkung auf Wochenenden und Liftbetrieb. Über die beiden Beschlussvorschläge wird abgestimmt

Beschluss

Vorschlag 1: Die Stollenbachstraße wird generell von Stufe 2 (Verbindungsstraßen) in Stufe 1 (verkehrswichtig oder gefährlich) eingestuft.

1 Ja-Stimme, 13 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Vorschlag 2: Die Stollenbacher Straße wird an Wochenenden und bei Liftbetrieb von Stufe 2 (Verbindungsstraßen) in die Stufe 1 (verkehrswichtig oder gefährlich) eingestuft.

12 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, keine Enthaltung

Damit ist beschlossen: Die Stollenbacher Straße wird an Wochenenden und bei Liftbetrieb von Stufe 2 (Verbindungsstraßen) in die Stufe 1 (verkehrswichtig oder gefährlich) eingestuft.

TOP 6 Vermögensbewertung: Vergabe der Erfassung und Bewertung des Vermögens in Hinblick auf die Einführung des neuen kommunalen Haushaltsrechts

Sachverhalt

Die Gemeinde muss ihr gesamtes Vermögen bewerten lassen, dies im Rahmen der Umstellung auf die Doppik (Stichwort: Neues Kommunales Haushaltsrecht – NKHR).

Für diese Erfassung und Bewertung des Vermögens, das sich in bewegliches und unbewegliches gliedert, wobei das unbewegliche Vermögen Immobilien, Grund und Boden sowie Infrastruktur (Straßen, Wege, Plätze, Straßenbeleuchtung, Wasser usf.) umfasst, bedarf es eines Dienstleisters.

Unser Rechenzentrum (KIVBF) empfiehlt hier die Zusammenarbeit mit der Firma Rödel & Partner. Diese Firma ist im Metier erfahren. Ihr Engagement sorgt für einen reibungslosen Ablauf der Datenverarbeitungsprozesse und Rechtssicherheit in der Anwendung von einschlägigen Bewertungsrichtlinien.

Ferner haben wir den zweiten großen Mitanbieter auf diesem Gebiet angefragt. Dieser bietet jedoch die Erfassung des unbeweglichen Vermögens lediglich auf Tagessatzbasis an, die des beweglichen Vermögen nicht und die Bewertung dann zu rund 28.000 Euro. Dies birgt eine hohe Kostenunsicherheit.

Weitere Anbieter wurden nicht gefragt, da die Spezifik der Aufgabe es aus Sicht der Verwaltung nicht erlaubt, weitere nicht so erfahrene Dienstleister ohne entsprechende Reputation anzufragen.

Aufgrund der guten Referenz auf dem Gebiet der kommunalen Vermögenserfassung und -bewertung, der Empfehlung durch das Rechenzentrum und einer überzeugenden Vorstellung in der Verwaltung wird die Vergabe an Rödel und Partner empfohlen. Das Angebot beläuft sich auf 39.905,50 €.

Beratung

Seitens der Gemeinderäte wird nachgefragt, ob es nicht noch Einsparmöglichkeiten durch Kooperation mit den Umlandgemeinden gibt, dies wird jedoch schon durchgängig praktiziert. Auch Nachfragen über die Einflussnahmemöglichkeiten auf die Bewertung durch die Verwaltung konnten vom Vorsitzenden umfassend beantwortet werden.

Beschluss

Mit der Vermögenserfassung und -bewertung wird die Firma Rödel und Partner zu rund 39.000 € beauftragt. Sie wird Kooperationspartner der Gemeinde bei der Umstellung auf die Doppik.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

TOP 7 Bauanträge

- A** Die Sparkasse Hochschwarzwald beantragt die Errichtung einer beleuchteten Werbeanlage/Pylon, Hauptstraße 42, Flst. Nr. 129/2, Oberried, vor der örtlichen Sparkassenfiliale.

Beratung

Es wurden optische Bedenken und Fragen der Sichtbehinderung angesprochen. Dies wird von den Baurechtsbehörden zu prüfen sein.

Beschluss

Dem Bauvorhaben wird das Einvernehmen der Gemeinde erteilt.

15 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimme

- B** Herr Daniel Saier, Am Bach 5, Flst. Nr. 24/1, Oberried, beantragt die Erweiterung des vorhandenen Dachgeschosses des Einfamilienhauses zu einem Zweifamilienhaus. Das Bauvorhaben liegt im Innenbereich. Die Angrenzer werden gehört. Die Zufahrt erfolgt über Flst. Nr. 24/2, weshalb die Verwaltung die Sicherung der Überfahrt durch Übernahme einer Baulast gegenüber dem Landratsamt angeregt hat.

Beratung

Rudolf Hug erklärt sich für diesen Top befangen und verlässt den Sitzungstisch.

Beschluss

Dem Bauvorhaben wird das Einvernehmen der Gemeinde erteilt.

15 Ja-Stimmen

TOP 8 **Verschiedenes**

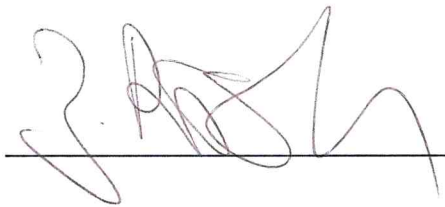
- Gemeinderat Jörg Lorenz erkundigt sich nach dem Sachstand beim Ursulinengebäude. Der Vorsitzende gibt einen Abriss über den Terminplan bekannt.

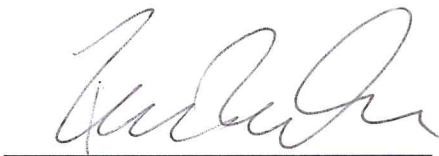
TOP 9 **Frageviertelstunde**

Aus den Reihen der zahlreichen Zuhörer wurden keine Fragen gestellt.

Das Protokoll wurde dem Gemeinderat am 17.03.2018... bekannt gegeben.

Für den Gemeinderat:





Der Vorsitzende:



Klaus Vosberg, Bürgermeister

Die Schriftführerin:



Petra Wehrle